



Kakao-Einkaufspolitik

ALDI Nord



Unser Anspruch

ALDI handelt einfach, verantwortungsbewusst und verlässlich. Traditionelle Kaufmannswerte zeichnen uns seit über 100 Jahren aus und sind Grundlage unseres wirtschaftlichen Erfolgs. Dieser ist Voraussetzung, um uns weiterzuentwickeln und fortschreitend Verantwortung zu übernehmen. Als international tätiges Lebensmitteleinzelhandelsunternehmen wirken sich unsere unternehmerischen Entscheidungen entlang der gesamten Produktions- und Lieferkette aus.

Unser Verständnis von Qualität umfasst neben der Sicherheit und Gesundheit der Verbraucher ebenso die Übernahme von sozialer und ökologischer Verantwortung entlang der gesamten Produktions- und Lieferkette. Aus diesem Grund hat ALDI die vorliegende Kakao-Einkaufspolitik entwickelt.

Für ALDI wird jährlich eine große Anzahl kakaohaltiger Produkte hergestellt. Wir setzen uns über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus für nachhaltigen Kakaoanbau ein. ALDI Nord engagiert sich für den Aufbau von dauerhaften Strukturen zur Verbesserung der Nachhaltigkeit und der Transparenz im weltweiten Kakaoanbau.

ALDI verpflichtet sich mit der vorliegenden Kakao-Einkaufspolitik verbindlich zur Einhaltung von Nachhaltigkeitsstandards im Einflussbereich entlang der eigenen Produktions- und Lieferkette.

Die vorliegende Kakao-Einkaufspolitik ist Gegenstand laufender Fortschreibung und konsequenter Überprüfung. Die Zielerreichung wird analysiert und ggf. werden neue Ziele und Maßnahmen festgelegt. Die jeweils aktuelle Fassung ist verbindlicher Handlungsrahmen für uns und unsere Geschäftspartner.

1. Hintergrund/Problematik¹

Weltweit leben ca. 40 bis 50 Millionen Menschen vom Kakaoanbau und -handel. In West- und Zentralafrika erfolgen zwei Drittel des weltweiten Anbaus und der Weiterverarbeitung der Kakaobohnen unter prekären ökonomischen und sozialen Bedingungen. Familienbetriebe und Kleinbauern verfügen zumeist nicht über notwendige Mittel für Investitionen sowie über Wissen und technisches Know-how, um den Kakaoanbau sozial, ökonomisch sinnvoll und ökologisch nachhaltig gestalten zu können².

ALDI ist sich dieser Schwierigkeiten bewusst und stellt sich gemeinsam mit allen am Kakaomarkt beteiligten Akteuren den folgenden Herausforderungen bei der Entwicklung und Implementierung von sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeitsstandards:

¹ Hintergründe (Auswahl):

– www.kakaoforum.de/de/hintergrund/herausforderungen-im-kakaosektor.html; Stand: 17. März 2015
– Fact-Sheet: Die Wertschöpfungskette von Schokolade, Südwind-Institut Juni 2012
– Ghana: Vom bitteren Kakao zur süßen Schokolade. Der lange Weg von der Hand in den Mund, Südwind-Institut März 2011
– Menschenrechte im Anbau von Kakao. Eine Bestandsaufnahme der Initiativen der Kakao- und Schokoladenindustrie, INEF-Forschungsreihe August 2010
– Die dunklen Seiten der Schokolade. Große Preisschwankungen – schlechte Arbeitsbedingungen der Kleinbauern, Südwind-Institut September 2009

² www.kakaoforum.de/de/hintergrund.html; Stand: 5. März 2015



- ökonomische und politische Instabilität in den Hauptanbauländern in Westafrika (Elfenbeinküste und Ghana);
- Kinder- und Zwangsarbeit in Westafrika aufgrund der schlechten ökonomischen Bedingungen im Kakaoanbau;
- mangelnde Einhaltung und fehlende Kontrollen von internationalen Arbeitnehmerrechten und Arbeitsschutzmaßnahmen;
- vorherrschende kleinbäuerliche Strukturen, niedrige Gewinne sowie geringe Preise der Rohwaren am Weltmarkt, die den Kleinbauern/Erzeugern die Erwirtschaftung des Lebensunterhalts erschweren;
- zunehmende Landflucht aufgrund ungenügender Zukunftsaussichten im Kakaoanbau für die nachwachsenden Generationen;
- geringe finanzielle Mittel für dringend benötigte Investitionen sowie fehlender Zugang zu technischen Hilfs- und Betriebsmitteln;
- negative Auswirkungen auf das ökologische System durch Abholzung der Regenwälder und Zunahme von Monokulturen;
- und schließlich: schwankende klimatische Bedingungen, Zunahme von Dürreperioden, Überschwemmungen und Schädlingsbefall, mangelnde Agrarpraxis/-systeme der Kleinbauern sowie hohe Anforderungen an die Bodenbeschaffenheit beim Anbau der Kakaopflanze. Diese Aspekte führen jährlich dazu, dass weltweit schätzungsweise 30 bis 50 Prozent³ der Kakaobohnen nicht weiterverarbeitet werden können. Das trägt langfristig zu einem Sinken der Rohwarenverfügbarkeit bei.

2. Geltungsbereich

Die vorliegende Kakao-Einkaufspolitik gilt für alle kakaohaltigen Eigenmarkenartikel in den Sortimentsbereichen Süßwaren (Süßgebäck, Pralinen, Schokolade, Saisonartikel), Cerealien, Eis und für Eigenmarkenartikel mit wesentlichem Kakaoanteil (z.B. Schoko-brotaufstrich, Schoko-mousse). Aktionsartikel mit Kakaoanteil werden ebenfalls vollständig auf nachhaltig zertifizierte Qualitäten umgestellt.

Eine Zusammenarbeit erfolgt ausschließlich mit solchen Geschäftspartnern, die in Einklang mit unserer Kakao-Einkaufspolitik arbeiten.

3. Unsere Ziele

ALDI erarbeitet Ziele und Maßnahmen zum Thema Kakao in enger Abstimmung zwischen den Bereichen Corporate Responsibility, Einkauf und Qualitätswesen sowie mit seinen Geschäftspartnern. ALDI berücksichtigt dabei Empfehlungen von externen Experten und Erwartungen relevanter Anspruchsgruppen. Ziele und Maßnahmen werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Rahmen der Kakao-Einkaufspolitik hat sich ALDI folgende Ziele gesetzt:

I. Förderung des nachhaltigen Kakaoanbaus und Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Lebensumstände der am Kakaoanbau beteiligten Kleinbauern und deren Familien

Zum Aufbau und zur Implementierung von sozialen, ökonomischen und ökologischen Standards setzen wir uns im Rahmen international anerkannter Nachhaltigkeitsstandards (Fairtrade, UTZ Certified, Rainforest Alliance Certified) gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern.

³ www.kakaoforum.de/de/hintergrund/herausforderungen-im-kakaosektor.html; Stand: 15. Januar 2015



II. Internationale Umstellung auf ausschließlich zertifizierten Kakao für Eigenmarkenprodukte

ALDI Nord ist in neun europäischen Ländern vertreten. International haben wir bereits über 60 Prozent der kakaohaltigen Eigenmarkenartikel aus den oben definierten Sortimentsbereichen⁴ auf ausschließlich nachhaltig zertifizierten Kakao gemäß dem international anerkannten Zertifizierungsprogramm UTZ Certified umgestellt⁵. Unser Ziel ist es, die vollständige Umstellung auf nachhaltig zertifizierten Kakao in dem von uns definierten Geltungsbereich⁶ bis **Ende 2017** abzuschließen. Hierbei akzeptieren wir die Standards Fairtrade, UTZ Certified oder Rainforest Alliance Certified.

Für ALDI gilt für Eigenmarkenartikel mit Kakaoanteil zunächst das Lieferkettenmodell der Massenbilanzierung. ALDI behält sich vor, regelmäßige stichprobenartige Kontrollen der Rückverfolgbarkeit der zertifizierten Rohwaren bei seinen Geschäftspartnern durchzuführen.

III. Transparente Kommunikation und Sensibilisierung der Anspruchsgruppen für die Bedeutung von nachhaltig erzeugtem Kakao

Eine Veränderung im Kakaoanbau kann nur durch gemeinsames Handeln aller beteiligten Akteure gelingen.

ALDI verpflichtet sich daher, Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner über Hintergründe und Ziele des nachhaltigen Kakaoanbaus umfassend zu informieren und sie für die Bedeutung des Themas zu sensibilisieren.

Dies erreicht ALDI Nord beispielsweise über

- interne Rundschreiben, Infolyer und die Integration unserer Kakao-Einkaufspolitik in unser internes Ausbildungsprogramm;
- unser wöchentliches Magazin und Infobroschüren;
- unsere Website, auf der Verbraucher weiter gehende Informationen zu den Themen Nachhaltigkeit und Qualität sowie über die international anerkannten Zertifizierungsstandards im Kakaosektor erhalten;
- die aktive Bewerbung von Produkten mit Kakaoanteil aus nachhaltiger Produktion.

4. Standards und Kakao-Zertifizierungssysteme

ALDI orientiert sich bei der Gestaltung seines Sortimentsangebots im Bereich „Produkte mit Kakaoanteil“ an den drei international anerkannten Nachhaltigkeitsstandards⁷ **Fairtrade, UTZ Certified sowie Rainforest Alliance Certified**.

Diese Nachhaltigkeitsstandards tragen als aktive Mitglieder im Forum Nachhaltiger Kakao und in der ISEAL **International Social and Environmental Accreditation and Labelling Alliance** (Allianz

⁴ Vgl. Ziff. 2 Geltungsbereich

⁵ Stand: 1. Quartal 2015

⁶ Vgl. Ziff. 2 Geltungsbereich

⁷ Weitere Informationen unter:

www.transfair.org

www.utzcertified.org

www.rainforest-alliance.org/de



internationaler Organisationen aus den Bereichen Standardsetzung, Zertifizierung und Akkreditierung) dazu bei, dass Nachhaltigkeitszielsetzungen und -standards im Kakaosektor international gefördert, glaubwürdig vertreten und regelmäßig kontrolliert werden.

5. Lieferkette, Weiterverarbeitung und Rückverfolgbarkeit

Aufgrund der Nachhaltigkeitsstandards von Fairtrade, UTZ Certified, Rainforest Alliance Certified ist es möglich, die Rückverfolgbarkeit sowie die Transparenz entlang der Lieferkette im Kakaosektor deutlich zu verbessern. Beides sind wesentliche Bestandteile einer nachhaltigen Beschaffung und Vermarktung der Rohware Kakao für ALDI. In diesem Kontext stehen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstandards drei Modelle zur Verfügung:

Identity Preserved

Die lückenlose Rückverfolgbarkeit bis zum Anbaubetrieb/zur Kooperative bzw. bis zur Plantage ist durch die physische Trennung der Kakaorohwaren sowie die ausschließliche Verarbeitung im Endprodukt vollständig gewährleistet.

Segregation

Die zertifizierten Kakaorohwaren mehrerer Plantagen/Kooperativen werden zusammengefasst und von herkömmlichen Rohwaren getrennt transportiert und weiterverarbeitet. Für das Endprodukt ist sichergestellt, dass ausschließlich nachhaltig zertifizierte Rohwaren verarbeitet wurden. Allerdings kann die lückenlose Rückverfolgbarkeit bis zum Anbaubetrieb nur bedingt gewährleistet werden.

Mass Balance (Massenbilanzierung)

Die für die Herstellung des Endprodukts benötigten Mengen an Kakaorohwaren werden in zertifizierter Qualität eingekauft, d. h., die entsprechende Menge wurde gemäß dem jeweiligen Nachhaltigkeitsstandard angebaut und verarbeitet. Die zertifizierten Rohwaren werden entlang der Lieferkette jedoch mit nicht zertifizierten Rohwaren vermischt. Notwendige Voraussetzung eines solchen Systems ist die exakte Bilanzierung und vollständige Kontrolle der zertifizierten Rohwarenströme entlang der gesamten Lieferkette.

ALDI ist bestrebt, den Kakaoanteil aus dem Lieferkettenmodell „Mass Balance“ dort, wo es strukturell möglich ist, sukzessive auf das Modell „Segregation“ umzustellen.

In Bezug auf die Förderung der Nachhaltigkeitsziele sowie der Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen auf der Ebene der Anbaubetriebe/Kooperativen führt das Modell „Mass Balance“ zu ähnlich positiven Effekten wie die Modelle „Identity Preserved“ und „Segregation“. Nachteilig ist aber, dass die zertifizierten Rohwaren im Endprodukt nicht vollständig rückverfolgbar und ggf. nur anteilig enthalten sind.

6. Verantwortlichkeiten, Umsetzung und Kontrolle

ALDI verpflichtet sich zu regelmäßigen Überprüfungen seiner Ziele im Bereich des nachhaltigen Kakaoeinkaufs.

Für die **Einkäufer** von ALDI ist die Kakao-Einkaufspolitik und die darin formulierten Ziele bei der Durchführung der Ausschreibungs- und Einkaufsprozesse verbindlich.



ALDI hat seine **Lieferanten** von Artikeln mit Kakaoanteil über den Geltungsbereich und die Ziele der Kakao-Einkaufspolitik in Kenntnis gesetzt. Die Lieferanten von Artikeln mit Kakaoanteil verpflichten sich jeweils mit Auftragserteilung vertraglich zur Einhaltung dieser Vorgaben. Eine Zusammenarbeit erfolgt ausschließlich mit solchen Geschäftspartnern, die in Einklang mit unserer Kakao-Einkaufspolitik arbeiten.

ALDI begrüßt es, wenn seine Lieferanten individuelle Nachhaltigkeitsprojekte und -initiativen im Kakaoanbau fördern.

Die Umsetzung der vorliegenden Kakao-Einkaufspolitik wird innerhalb des regelmäßig durchzuführenden Monitorings umfassend überprüft und im Rahmen einer internen Berichterstattung erfasst.

Die Geschäftsleitung und weitere Verantwortliche von ALDI werden regelmäßig über den aktuellen Stand der Umsetzung informiert.

Herausgeber: ALDI Belgien